

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	IX
Inhaltsübersicht	XI
Autorenverzeichnis	XLV
Literaturverzeichnis	LVII
Abkürzungsverzeichnis	LXI

1. Teil Einführung

	Rz.	Seite
§ 1 Kapitalmarkttransaktionen aus Sicht des Finanzberaters (<i>Stäcker/Hoffmann-Becking/Albrecht/Kolodinski</i>)		
A. Primäremissionen (<i>Stäcker</i>)	1.1	2
I. Vorbemerkungen	1.1	2
II. Wesentliche Gründe für die Einschaltung eines Finanzberaters	1.4	3
1. Wandel der Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt	1.5	4
2. Hoher Arbeitsaufwand und Informationsbedarf	1.7	4
3. Informationsasymmetrie und potenzielle Interessenkonflikte	1.8	5
III. Aufgabenspektrum des Finanzberaters	1.9	5
IV. Erforderliche Qualifikationen und Fachkenntnisse des Finanzberaters	1.12	6
1. Kenntnis geeigneter Finanzierungsprodukte	1.12	6
2. Umfassendes Verständnis von Banken und Investoren	1.13	6
3. Bewertungskompetenz	1.15	7
4. Transaktionserfahrung und Marktverständnis	1.17	8
5. Unabhängigkeit	1.19	9
V. Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs	1.20	9
1. IPO-Vorbereitung	1.23	10
2. IPO-Durchführung	1.43	18
VI. Besonderheiten bei der Beratung von Fremdkapitaltransaktionen (<i>Hoffmann-Becking</i>)	1.65	30
1. Einführung zu möglichen Kapitalmarktinstrumenten	1.65	30
2. Aufgabenspektrum des Finanzberaters	1.88	35
3. Erforderliche Qualifikation und Fachkenntnisse des Finanz- beraters	1.89	36
B. Sekundäremissionen (<i>Albrecht/Kolodinski</i>)	1.101	38
I. Vorbemerkungen	1.101	38
II. Aufgabenspektrum des Finanzberaters	1.106	39
1. Vertrauliche Transaktionsvorbereitung	1.108	39
2. Identifizierung günstiger Platzierungsfenster	1.114	40
3. Durchführung eines kompetitiven Bankenauswahlprozesses	1.117	41
4. Unterstützung des Kunden bei Preisfestlegung und Zuteilung	1.127	43

	Rz.	Seite
III. Erforderliche Qualifikationen und Fachkenntnisse des Finanzberaters	1.128	44
1. Unabhängigkeit	1.129	44
2. Transaktionserfahrung und Marktkompetenz	1.134	45
3. Kenntnis von Banken und Investoren	1.138	46
4. Umfassendes Verständnis der relevanten Instrumente	1.142	47
IV. Kompetitive Prozessführung bei der Transaktionsdurchführung . .	1.143	47
1. Aktienplatzierungen	1.144	47
2. Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht	1.158	50
3. Equity-linked Anleihen	1.173	54

2. Teil

Aktienemissionen

§ 2 Aktienemissionen aus Sicht der Investmentbank (Schäcker/Wohlgefahr/Johannson)

I. Vorbemerkung	2.1	60
II. Marktumfeld für Aktienemissionen	2.3	61
1. Entwicklungen des Marktumfeldes und der Transaktionsvolumina	2.3	61
2. Einfluss wesentlicher regulatorischer Entwicklungen auf das Aktienemissionsgeschäft	2.7	62
3. Konzentrationsprozess der Investmentbanken	2.10	63
4. Transaktionsstrukturen und Formen des Risikotransfers	2.11	64
5. Bedeutung der League Table	2.19	67
III. Aktienemissionen – Grundlagen	2.20	67
1. Planung und Strukturierung des Gesamtprozesses	2.20	67
2. Dokumentation und Due Diligence	2.21	67
3. Emissionskonzept	2.23	68
4. Vermarktungsprozess/Platzierung	2.45	75
IV. Aktienemissionen – Produktarten	2.57	78
1. Initial Public Offering	2.57	78
2. Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht	2.65	81
3. Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht	2.78	85
4. Sonderfall „Kombinierte Kapitalerhöhung“	2.83	87
5. Platzierung von bestehenden Aktien	2.85	87

§ 3 Börsengang (Singhof/Ch. Weber)

I. Einleitung	3.1	91
II. Rechtliche Vorbereitung des Börsengangs	3.3	92
1. Rechtsformwahl	3.4	92
2. Vorbereitung der Gesellschaft	3.8	95
3. Emissionskonzept	3.23	104
4. Begleitende Vermarktung	3.40	114
5. Due Diligence	3.53	121
III. Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen	3.55	123
1. Entscheidung über den Börsengang	3.56	123

2. Kapitalerhöhung zum Börsengang	3.59	125
3. Kapitalschutzbestimmungen	3.61	126
4. Börsengang von Tochtergesellschaften	3.67	129
IV. Durchführung des Börsengangs	3.74	133
1. Platzierungsverfahren	3.75	133
2. Börsenzulassungsverfahren und Notierungsaufnahme	3.87	141
V. Maßgebliche Rechtsbeziehungen	3.92	144
1. Emittent, abgebende Aktionäre und Emissionsbanken	3.93	144
2. Emissionskonsortium	3.102	150
3. Rechtsbeziehungen zu den Anlegern	3.106	152
VI. Anhang: Zeitplan	3.108	153

§ 4 Börsengang (Sonderkonstellationen)

(Maassen/Wilczek/Göhring/Borsche/Thurner/Harrer)

A. Dual Track (Maassen/Wilczek)	4.1	156
I. Überblick	4.1	156
1. Allgemeines	4.1	156
2. Zweck	4.2	157
3. Abgrenzung	4.9	159
II. Durchführung des Dual Tracks	4.11	160
1. Ablauf	4.11	160
2. Besonderheiten in der Dokumentation des M&A-Tracks	4.20	163
III. Entscheidungsfindungsprozess	4.25	164
1. Gründe für die Entscheidung zum Verkauf im M&A-Track	4.25	164
2. Gründe für die Entscheidung zum Börsengang	4.28	165
3. Maßgeblicher Entscheidungszeitpunkt	4.31	166
B. Spin-Off (Göhring/Borsche/Thurner)	4.45	168
I. Einleitung	4.45	168
II. Begriffliche Abgrenzung	4.48	169
III. Umsetzung eines Spin-Offs im Überblick	4.53	171
1. Strukturmerkmale und idealtypischer Ablauf eines Spin-Offs	4.53	171
2. Vergleich mit anderen Strukturalternativen	4.58	172
IV. Motive für einen Spin-Off	4.61	174
1. Überblick	4.61	174
2. Motive aus Sicht der Muttergesellschaft	4.62	174
3. Motive aus Sicht der Tochtergesellschaft	4.66	175
4. Kapitalmarktbezogene Motive	4.69	175
V. Vorbereitung eines Spin-Offs	4.74	177
1. Strukturelle Vorüberlegungen	4.75	177
2. Erstellung eines Zeitplans	4.76	178
3. Weitere Vorbereitungsmaßnahmen	4.82	183
VI. Wesentliche Aspekte der Durchführung eines Spin-Offs	4.83	183
1. Gesellschaftsrechtliche Dokumentation	4.83	183
2. Notwendigkeit eines Wertpapierprospekts nach den Vorschriften des Wertpapierprospektgesetzes	4.104	189
3. Handelsregisteranmeldung und Handelsregistereintragung	4.107	190
4. Nachhaftung und Sicherheitsleistung	4.109	191
VII. Steuerrechtliche Implikationen eines Spin-Offs	4.113	192

	Rz.	Seite
VIII. Angebotsüberhang und Flowback-Management	4.114	193
1. Definition, Signifikanz und Wirkung des Flowbacks bei einem Spin-Off	4.116	193
2. Positive Transaktionseffekte in Bezug auf die Flowback-Dynamik	4.119	194
3. Negative Transaktionseffekte in Bezug auf die Flowback-Dynamik	4.123	195
4. Rolle der Investmentbank beim Flowback-Management	4.127	196
5. Diskussion einzelner Investorengruppen und Verhaltensmuster bei Spin-Offs	4.131	197
6. Wesentliche Maßnahmen des Flowback-Managements	4.133	198
C. Special Purpose Acquisition Company (SPAC) (Harrer)	4.155	200
I. Einführung	4.155	201
1. Begriff	4.155	201
2. Der Markt für SPACs	4.156	201
3. Typische Ausgestaltungen	4.157	202
4. Lebenszyklus eines SPACs	4.160	202
II. Kapitalmarktrechtliche Aspekte	4.162	204
1. Auswahl der Wertpapierbörse	4.162	204
2. Marktsegmente der Wertpapierbörsen	4.164	205
3. Wertpapiere (Units)	4.167	206
4. Wertpapierprospekt	4.169	206
5. Mindestexistenz	4.175	208
6. Übernahmerecht	4.177	209
III. Gesellschaftsrechtliche Aspekte	4.178	209
1. Hauptversammlung	4.180	210
2. Mindestnennbetrag	4.181	210
3. Selbständige Optionsrechte	4.182	210
4. Aktienrückwerb	4.185	211
5. Auflösung/Liquidation	4.187	212
6. Fehlende Attraktivität von Unternehmen mit Sitz in Deutschland	4.189	212
IV. Steuerrechtliche Aspekte	4.190	212
V. US-amerikanische Aspekte	4.192	213
VI. Zusammenfassung	4.194	213

§ 5 Bezugsrechtsemissionen (Herfs)

I. Allgemein	5.1	216
1. Gründe für Bezugsrechtsemissionen	5.1	216
2. Formen von Bezugsrechtsemissionen	5.8	220
3. Ablauf einer Bezugsrechtsemission	5.18	225
II. Bezugsrecht der Aktionäre	5.26	229
1. Bedeutung des Bezugsrechts	5.26	229
2. Entstehen des Bezugsrechts	5.28	230
3. Mittelbares Bezugsrecht	5.30	230
4. Inhalt des Bezugsrechts	5.37	233
5. Bezugsberechtigte	5.42	235

	Rz.	Seite
6. Einschränkungen des Bezugsrechts	5.46	237
7. Nichtausübung oder Verzicht auf Bezugsrecht	5.50	239
8. Nachbezugsrecht	5.51	239
9. Ausübung von Bezugsrechten	5.53	240
III. Kapitalerhöhung	5.55	241
1. Beschlussinhalt	5.56	241
2. Zeichnung	5.76	249
3. Die Einzahlung des Kapitalerhöhungsbetrags	5.80	251
4. Anmeldung und Eintragung	5.85	255
5. Anfechtung des Kapitalerhöhungsbeschlusses, Freigabeverfahren	5.87	255
IV. Platzierungsverfahren	5.95	259
1. Bezugsangebot	5.95	259
2. Bezugsfrist	5.101	261
3. Ermittlung des Bezugspreises	5.102	262
4. Bezugsrechtshandel	5.106	264
5. Greenshoe-Option	5.108	265
6. Verwertung nicht bezogener Aktien	5.111	267
7. Rücktrittsrechte	5.114	268
V. Vertragliche Absprachen	5.117	270
VI. Prospektpflichten	5.119	271
VII. Informationspflichten nach WpHG, Insiderverbote nach der MAR	5.123	273

§ 6 Kapitalerhöhungen mit Bezugsrechtsausschluss (Krause)

I. Allgemeines	6.1	277
1. Bedeutung des Bezugsrechts	6.1	277
2. Kapitalerhöhung ohne Bezugsrecht	6.3	278
3. Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss	6.4	278
4. Faktischer Bezugsrechtsausschluss	6.7	278
II. Bezugsrechtsausschluss bei der regulären Kapitalerhöhung	6.8	279
1. Materielle Voraussetzungen	6.8	279
2. Der vereinfachte Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG	6.29	289
3. Formelle Voraussetzungen	6.36	292
4. Prozessuale Fragen	6.44	295
III. Bezugsrechtsausschluss beim genehmigten Kapital	6.46	295
1. Einführung	6.46	295
2. Die Siemens/Nold-Entscheidung	6.49	296
3. Der vereinfachte Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG beim genehmigten Kapital	6.56	300
4. Formelle Voraussetzungen	6.60	302

§ 7 Umplatzierungen bestehender Aktien (Wolf)

I. Einleitung	7.1	306
1. Begriffsbestimmung	7.1	306
2. Wirtschaftlicher Hintergrund	7.5	308
3. Verteilung des wirtschaftlichen Risikos bei einem Blocktrade zwischen Veräußerer und Investmentbank	7.12	310

	Rz.	Seite
II. Zeitplan für einen typischen Blocktrade	7.16	312
III. Beschlusserfordernisse	7.17	313
IV. Einzelheiten des Übernahmevertrages für einen Blocktrade	7.21	313
1. Vertragstypen: Kommission, (Zwischen-)Erwerb, Mischtypen . .	7.21	313
2. Bedeutung des Einflusses des Veräußerers auf die Zielgesellschaft/Mitwirkung der Zielgesellschaft	7.22	314
3. Einzelne Klauseln (Kommission)	7.24	315
V. Insiderrechtliche Aspekte	7.36	318
1. Insiderinformationen aus der Sphäre der Zielgesellschaft	7.37	318
2. Geplanter Blocktrade als Insiderinformation	7.43	320
3. Unterstützung der Transaktion durch die Zielgesellschaft	7.47	321
VI. Haftungsfragen	7.51	323
1. Prospekthaftung	7.51	323
2. Gewährleistungshaftung	7.55	324
3. Keine Aufklärungspflicht	7.59	324
VII. Sonderfragen: Handelspflicht, Best Execution und Anzeige- pflichten der Bank	7.61	325
VIII. Folgepflichten für die Beteiligten	7.66	326

§ 8 Erwerb und Wiederveräußerung eigener Aktien (Arnold)

I. Einleitung	8.1	331
1. Rechtsgrundlagen	8.1	331
2. Ökonomische Wirkungen	8.5	332
3. Gefahren	8.9	333
4. Rechtstatsachen	8.12	334
II. Erwerb eigener Aktien	8.13	335
1. Keine originäre Übernahme	8.13	335
2. Zulässiger derivativer Erwerb	8.18	336
3. Erwerbsmodalitäten	8.35	343
4. Besondere Konstellationen	8.46	348
5. Ablauf eines Erwerbs eigener Aktien	8.55	351
6. Die Behandlung des Bestands eigener Aktien	8.67	354
III. Wiederveräußerung und Einziehung eigener Aktien	8.77	357
1. Veräußerungspflichten, Einziehung	8.77	357
2. Veräußerungsmodalitäten	8.81	359

§ 9 Steuerliche und bilanzielle Aspekte von Aktienemissionen (Schumacher)

I. Vorbemerkung	9.1	361
II. Emission von Aktien aus einer Kapitalerhöhung	9.2	361
1. Abbildung in der Handelsbilanz der emittierenden Aktien- gesellschaft	9.2	361
2. Steuerrechtliche Behandlung	9.4	362
III. Platzierung bestehender Aktien an Tochtergesellschaften durch Verkauf oder Sachausschüttung	9.14	364
1. Abbildung in der Handelsbilanz	9.14	364
2. Steuerrechtliche Behandlung	9.19	365

	Rz.	Seite
IV. Aktienemission durch Abspaltung	9.38	369
1. Abbildung in der Handelsbilanz	9.38	369
2. Steuerrechtliche Behandlung	9.44	371
V. Erwerb und Veräußerung eigener Aktien	9.74	378
1. Abbildung in der Handelsbilanz	9.74	378
2. Steuerrechtliche Behandlung	9.78	378

3. Teil

Aktienverwandte Emissionen

§ 10 Equity-Linked-Emissionen aus Sicht der Investmentbank (Leopold/Schröter)

I. Einführung	10.1	381
1. Begriffsbestimmung	10.3	382
2. Rolle der Investmentbank bei der Emission aktienverwandter Instrumente	10.7	382
3. Märkte für aktienverwandte Instrumente	10.11	383
II. Strukturalternativen	10.33	388
1. Überblick	10.33	388
2. Optionale Wandel- bzw. Umtauschanleihe	10.36	388
3. Pflichtwandel- bzw. Pflichtumtauschanleihe	10.45	391
III. Bewertung aktienverwandter Instrumente	10.55	393
1. Grundüberlegungen	10.55	393
2. Wesentliche Bewertungsparameter	10.59	394
IV. Platzierung aktienverwandter Instrumente	10.69	398
1. Emissionsvorbereitung	10.69	398
2. Emissionsdurchführung	10.78	400
3. Einfluss auf den Preis der zugrundeliegenden Aktien	10.84	401

§ 11 Wandel- und Optionsanleihen (Schlitt)

I. Allgemeines	11.1	405
1. Begriff	11.1	405
2. Zweck der Begebung von Wandel- und Optionsanleihen	11.5	407
3. Gestaltungsformen	11.7	407
4. Abgrenzung zu verwandten Finanzierungsformen	11.12	410
5. Rechtsstellung des Anleihegläubigers	11.15	411
II. Überblick über das Platzierungsverfahren	11.16	411
1. Bezugsrechtsemission	11.16	411
2. Beschleunigtes Bookbuilding-Verfahren	11.22	413
3. Mehrzuteilungsoption	11.24	413
III. Begebungsvoraussetzungen	11.25	414
1. Gremienbeschlüsse	11.25	414
2. Sicherstellung der Erfüllung der Wandlungs- und Optionsrechte	11.33	416
3. Bezugsrechtsausschluss	11.47	422
4. Besonderheiten bei der Einschaltung einer ausländischen Zweckgesellschaft	11.51	426

IV. Ausgestaltung der Anleihebedingungen	11.53	427
1. Wandlungs- bzw. Optionsfrist	11.54	428
2. Wandlungs- bzw. Bezugsverhältnis	11.56	429
3. Verzinsung	11.57	429
4. Vorzeitige Rückzahlung	11.59	430
5. Barzahlung statt Lieferung von Aktien	11.60	431
6. Bedingungen	11.62	432
7. Begründung einer Wandlungspflicht	11.63	432
8. Anpassung der Wandlungs- bzw. Bezugsbedingungen	11.67	434
9. Gläubigerschutz	11.72	436
10. Schutz bei Übernahme und Verschmelzung	11.74	436
11. Squeeze-Out	11.75	437
12. Delisting	11.78	438
13. Kündigungsrechte	11.78a	439
14. Besonderheiten bei Hybrid-Wandelanleihen	11.78c	439
15. Richterliche Inhaltskontrolle	11.79	440
V. Platzierung; Börsenzulassung; Transparenzpflichten	11.80	440
1. Platzierung	11.80	440
2. Börsenzulassung	11.81	441
3. Prospekt	11.82	441
4. Transparenzpflichten	11.85	443
VI. Umstrukturierungen	11.89	445
1. Rückkauf der Anleihe	11.89	445
2. „Incentivierung“ zur Wandlung	11.90	445
3. „Umwandlung“ einer Anleihe in eine Wandelschuldverschreibung	11.91	446
4. Restrukturierungen nach dem Schuldverschreibungsgesetz	11.94	447

§ 12 Umtauschanleihen (Schlitt/Kammerlohr)

I. Allgemeines	12.1	450
1. Begriff der Umtauschanleihe	12.1	450
2. Zweck der Begebung von Umtauschanleihen	12.3	450
3. Gestaltungsformen	12.4	451
4. Abgrenzung zu anderen Finanzierungsformen	12.5	451
II. Überblick über das Platzierungsverfahren	12.7	452
1. Struktur von Umtauschanleiheemissionen	12.7	452
2. Kombination mit Block Trade	12.11	452
3. Synthetische Umtauschanleihe-Strukturen	12.12	452
4. Ad-hoc-Mitteilungspflicht	12.13	453
III. Begebungsvoraussetzungen	12.15	453
1. Gremienbeschlüsse	12.15	453
2. Kein Bezugsrecht der Aktionäre	12.19	454
IV. Ausgestaltung der Anleihebedingungen	12.20	454
1. Verzinsung	12.20	454
2. Vorzeitige Rückzahlung	12.21	455
3. Barzahlung statt Lieferung von Aktien	12.23	455
4. Begründung einer Umtauschpflicht	12.24	455
5. Anpassung der Umtauschbedingungen	12.26	456

	Rz.	Seite
6. Schutz bei Übernahme	12.37	459
7. Ersetzung des Anleiheschuldners	12.39	459
8. Gläubigerschutz und Kündigungsrechte der Anleihegläubiger . .	12.40	460
9. Bestellung eines Treuhänders	12.41	460
10. Separierung der zugrundeliegenden Aktien	12.42	460
11. Richterliche Inhaltskontrolle	12.43	461
V. Platzierung; Börsenzulassung; Transparenzpflichten	12.54	465
1. Platzierung	12.54	465
2. Börsenzulassung	12.55	466
3. Prospekt	12.56	466
4. Transparenzpflichten	12.62	468
VI. Restrukturierung von Umtauschanleihen	12.64	469
1. Anwendbarkeit des Schuldverschreibungsgesetzes	12.64	469
2. Zulässige Beschlussgegenstände	12.66	470
3. Mehrheitsentscheidungen	12.67	470
4. Rechtsschutz	12.68	470
5. Interessenwahrnehmung durch einen gemeinsamen Vertreter . .	12.69	471
 § 13 Genussrechte (Wöckener/Becker)		
I. Begriff und Gestaltungsformen	13.1	473
1. Begriff des Genussrechts	13.1	473
2. Rechtsnatur	13.3	473
3. Zweck von Genussrechtsemissionen	13.4	474
4. AGB-Kontrolle	13.5	474
5. Unzulässigkeit aktiengleicher Genussrechte?	13.8	475
6. Abgrenzung zu anderen Finanzierungsinstrumenten	13.10	476
II. Typischer Regelungsinhalt der Emissionsbedingungen	13.13	477
1. Vergütung	13.13	477
2. Verlustteilnahme	13.14	478
3. Nachrangabrede	13.15	479
4. Laufzeit und Kündigung	13.16	479
5. Weitere Regelungen	13.17	480
6. Genussrechtsemissionen von Kreditinstituten	13.18	480
III. Gesellschaftsrechtliche Gewährungs Voraussetzungen	13.19	481
1. Aktienrechtliche Regelungen	13.19	481
2. Andere Gesellschaftsformen	13.26	483
3. Genussrechte als Teilgewinnabführungsverträge?	13.29	484
4. Übertragbarkeit und wertpapierrechtliche Verbriefung, SchVG .	13.35	486
IV. Beeinträchtigungen während der Laufzeit	13.37	487
1. Fehlerhafte Geschäftsführung	13.37	487
2. Unterlassene oder fehlerhafte Gewinnermittlung	13.38	488
3. Rücklagenbildung	13.41	489
4. Kapitalerhöhungen und Kapitalherabsetzungen	13.43	490
5. Sonderaspekte bei Verlustteilnahme	13.47	491
6. Erhöhung des Genussrechtskapitals	13.50	491
7. Maßnahmen nach Umwandlungsgesetz	13.51	492
8. Konzernrechtliche Maßnahmen	13.53	492

§ 14 Steuerliche und bilanzielle Aspekte von aktienverwandten Emissionen *(Mihm)*

I. Bilanzielle Behandlung strukturierter Finanzinstrumente	14.1	496
II. Wandelanleihe	14.6	498
1. Handelsbilanzielle Behandlung	14.7	499
2. Besteuerung	14.24	504
3. Besonderheiten bei Emission über eine Auslandstochter	14.42	512
III. Pflichtwandelanleihe (mandatory convertible bond)	14.52	516
1. Handelsbilanzielle Behandlung	14.56	517
2. Besteuerung	14.66	521
IV. Optionsanleihe	14.70	524
1. Handelsbilanzielle Behandlung	14.72	524
2. Besteuerung	14.76	526
V. Umtauschanleihe	14.85	529
1. Handelsbilanzielle Behandlung	14.86	529
2. Besteuerung	14.91	531
VI. Genussschein	14.98	534
1. Handelsbilanzielle Behandlung	14.99	534
2. Besteuerung	14.105	536

4. Teil Anleiheemissionen

§ 15 Anleiheemissionen aus Sicht der Investmentbank *(Grüning/Hirschberg)*

I. Einführung	15.1	542
II. Begriffsbestimmung	15.3	542
III. Rolle der Investmentbank bei der Anleiheemission	15.4	543
1. Hauptfunktion der Investmentbank im Rahmen der Anleiheemission	15.6	543
2. Vor- und nachgelagerte Funktionen der Investmentbank bei der Anleiheemission	15.10	545
IV. Produkte	15.28	551
1. Anleihen der öffentlichen Hand	15.30	551
2. Anleihen von Banken	15.32	551
3. Unternehmensanleihen	15.37	552
V. Ablauf einer Transaktion am Beispiel einer Umtauschanleihe	15.40	553
1. Kommerzieller Hintergrund	15.42	554
2. Rolle der Investmentbanken	15.45	555
3. Rechtliche Dokumentation	15.63	560
4. Fazit	15.71	562

§ 16 Anleihen *(Kaulamo)*

I. Einführung	16.1	566
II. Anleihetypen	16.5	567
1. Kategorisierung nach Platzierungswährung und -markt	16.6	568

	Rz.	Seite
2. Kategorisierung nach Ausfallrisiko	16.10	569
3. Kategorisierung nach besonderen Merkmalen der Anleihe	16.13	570
III. Platzierung und Listing von Anleihen	16.18	572
1. Privatplatzierung vs. öffentliches Angebot	16.18	572
2. Emissions- und Angebotsprogramme	16.19	573
3. Stand Alone Emissionen	16.22	575
4. Listing von Anleihen	16.23	575
IV. Dokumentation und Rechtsbeziehungen	16.26	576
1. Übernahmevertrag (<i>Purchase Agreement, Dealer Agreement</i>) . . .	16.27	576
2. Konsortialvertrag (<i>Agreement among Managers</i>)	16.28	577
3. Anleihebedingungen (<i>Terms and Conditions, Indenture</i>)	16.29	578
4. Zahlstellenvereinbarung (<i>Paying Agency Agreement, Fiscal Agency Agreement</i>)	16.33	579
5. Sicherheitendokumente; Gläubigervereinbarung (<i>Intercreditor Agreement</i>)	16.34	579
6. Kaufvertrag zwischen Bank und Anleger	16.36	580
V. Zentrale Ausgestaltungsmerkmale von Anleihen	16.37	580
1. Hauptleistungspflichten: Zinszahlung und Rückzahlung von Kapital	16.38	580
2. Laufzeit und Kündigungsrechte des Emittenten durch vorzeitige Rückzahlung	16.47	583
3. Zusicherungen (<i>Covenants</i>)	16.51	585
4. Besicherung	16.62	589
5. Kündigungsrechte der Anleihegläubiger (<i>Events of Default</i>) . . .	16.72	593
VI. Kollektive Wahrnehmung der Rechte der Anleihegläubiger	16.81	596
1. Anleihetreuhänder (<i>Trustee</i>) und gemeinsamer Vertreter	16.84	597
2. Änderung der Anleihebedingungen	16.91	599
3. Beschlussfassung	16.100	603
VII. Anwendbares Recht und Gerichtsbarkeit	16.106	605
1. Anwendbares Recht	16.106	605
2. Gerichtsbarkeit	16.112	608

§ 17 High Yield Anleihen (Hutter)

I. Einführung	17.1	610
1. Entwicklung des High Yield Anleihemarktes	17.5	612
2. Besonderheiten	17.10	614
3. Anwendungsbereiche	17.17	615
4. Zielgruppe und Platzierungspraxis	17.18	616
5. Anwendbares Recht	17.24	619
II. Struktur von High Yield Transaktionen	17.29	621
1. Ausfallrisiko als bestimmender Faktor	17.29	621
2. Herstellung des Rangverhältnisses	17.31	621
3. Sicherheitenstruktur	17.35	623
4. Einordnung in Kapitalstruktur des Emittenten	17.38	624
III. Bedeutung von Ratings	17.43	626
IV. Wesentliche Elemente der High Yield Dokumentation	17.48	628
1. Übersicht	17.48	628
2. Offering Memorandum	17.50	629

	Rz.	Seite
3. Anleihebedingungen (<i>Indenture</i>)	17.54	630
4. Intercreditor Agreement	17.57	630
5. Sicherheitendokumente	17.59	631
6. Weitere Vertragsbeziehungen	17.60	632
7. Disclosure Letters und Comfort Letters	17.61	632
V. Anleihetreuhänder (<i>Trustee</i>) und Gemeinsamer Vertreter	17.62	633
VI. Zusicherungen (<i>Covenants</i>)	17.67	635
1. Allgemeines	17.67	635
2. Fortlaufende vs. ereignisbezogene Covenants	17.68	635
3. Credit Circle	17.71	636
4. Covenant Package und Preisfindung	17.74	637
5. Ausgewählte Covenants	17.78	638
VII. Änderungen der Anleihebedingungen	17.92	643
1. Amendments und Waivers	17.92	643
2. Consent Solicitation	17.95	644
3. Änderungsbeschlüsse der Gläubiger gemäß Schuldverschreibungs- gesetz	17.99	645
VIII. Rückkauf und Kündigung der Anleihe	17.101	646
1. Vorzeitiger Rückkauf (<i>Early Redemption</i>)	17.101	646
2. Tender Offer und Exchange Offer	17.105	647
3. Defeasance; Satisfaction and Discharge	17.107	647
4. Events of Default	17.110	649

§ 18 Hybridanleihen (*Gleske*)

I. Einführung	18.1	651
II. Motive für die Emission von Hybridanleihen	18.3	652
1. Überblick	18.3	652
2. Aufnahme „wirtschaftlichen Eigenkapitals“	18.4	652
3. Bilanzieller Eigenkapitalausweis nach IFRS	18.7	654
4. Steuerlich effiziente Aufnahme wirtschaftlichen Eigenkapitals . .	18.13	656
5. Corporate Governance-Erwägungen	18.18	658
III. Typische Gestaltungsmerkmale	18.19	658
1. Langfristigkeit der Mittelüberlassung	18.19	658
2. Zinsaufschub und alternative Zinszahlungsmechanismen	18.26	661
3. Nachrangigkeit, Besicherung und Aufrechnung	18.30	662
4. Teilnahme an laufenden Verlusten	18.33	663
5. Verpflichtung zur Zuführung vergleichbaren Eigenkapitals bei Kündigung	18.34	663

§ 19 Steuerliche und bilanzielle Aspekte von Anleiheemissionen

(*Breuninger/Frey*)

I. Handelsbilanzielle Aspekte von Anleiheemissionen nach HGB . . .	19.1	667
1. Allgemein	19.1	667
2. Ansatz einer Anleihe bei Unterverzinslichkeit (<i>Disagio</i>)	19.2	668
3. Ansatz einer Anleihe bei Überverzinslichkeit (<i>Agio</i>)	19.6	669
II. Steuerliche Behandlung der Anleihe bei einer inländischen Emittentin	19.8	669
1. Grundsatz: Betriebsausgabenabzug	19.9	669

	Rz.	Seite
2. Abzugsbeschränkungen für Zwecke der Körperschaftsteuer und Einkommensteuer (mit Ausnahme der so genannten Zinsschranke, § 4h EStG, § 8a KStG)	19.10	670
3. Abzugsbeschränkung für Zwecke der Gewerbesteuer	19.12	671
4. Beschränkung durch die Zinsschranken-Regelung gemäß § 4h EStG, § 8a KStG	19.14	671
5. Rechtsfolgen	19.28	678
III. Deutsche steuerliche Aspekte bei einer ausländischen Emittentin	19.47	685
1. Anwendung der Zinsschranke auf die ausländische Emittentin	19.48	686
2. Weiterreichung der Erlöse aus der Anleihe durch Gruppendarlehen	19.49	686
IV. Kapitalertragsteuerabzug	19.50	687
1. Problemstellung: Kapitalertragsteuer bei Anleihen	19.53	688
2. Kapitalertragsteuer bei einem inländischen Investor	19.65	690
3. Kapitalertragsteuerabzug bei einem ausländischen Investor	19.81	694
4. Unbeachtlichkeit von Finanzinnovationen	19.86	695

5. Teil

Sonderformen

§ 20 Initial Coin Offerings (ICOs) (*van Aubel*)

I. Einführung und wirtschaftliche Bedeutung	20.1	699
II. Begriff und technischer Hintergrund	20.3	699
1. Begriff	20.3	699
2. Blockchain/Distributed Ledger Technology	20.5	700
3. Wallet	20.12	702
4. Smart Contract	20.16	703
5. Token/Coin	20.21	704
III. Typischer Ablauf, Chancen und Risiken eines ICO	20.48	710
1. Typischer Ablauf eines ICO	20.48	710
2. Vor- und Nachteile eines ICO aus Sicht des Emittenten	20.62	713
3. Vorteile und Risiken eines ICO aus Sicht der Investoren	20.64	713
4. Künftige Entwicklung	20.70	715
IV. Regulatorische Entwicklung	20.71	716
1. USA	20.72	716
2. Schweiz	20.75	717
3. Europäische Union	20.76	717
4. Deutschland	20.77	718
5. Ansätze zur Selbstregulierung	20.80	719
V. Regulatorische Anforderungen nach europäischem und deutschem Recht	20.82	719
1. Prospektpflicht nach dem WpPG/ProspektVO	20.83	719
2. Prospektpflicht nach dem VermAnlG	20.134	731
3. Regulierung nach dem KAGB	20.144	733
4. GwG	20.155	735
5. Marktfolgepflichten	20.156	735

VI. Ausgewählte Rechtsfragen zum Emittenten und zum Zeichnungs- vertrag	20.157	735
1. Rechtsform des Emittenten	20.157	735
2. Abschluss des Zeichnungsvertrags und Einbeziehung der Emissionsbedingungen; Formfragen	20.159	736
3. Inhaltskontrolle; anwendbares Recht	20.163	736
4. Weitere Finanzierungsrunden, nachträgliche Änderung, Liquidation	20.166	737
VII. Ausgewählte Rechtsfragen zu einzelnen Arten von Investment Tokens	20.169	738
1. Eigenkapital	20.170	738
2. Fremdkapital	20.181	740
3. Genussrechte	20.186	741
VIII. Grundzüge der Besteuerung in Deutschland	20.189	742
1. Umsatzsteuer	20.189	742
2. Steuerfragen des Emittenten	20.192	742
3. Bilanzielle und ertragsteuerliche Behandlung beim Investor	20.198	744
4. Ausgabe von Tokens an Mitarbeiter und Unterstützer	20.208	746
5. Sonderfall „Mining“, insbesondere von Bitcoins	20.209	747

§ 21 Asset-Backed Securities (Geiger)

I. Grundstruktur einer Verbriefungstransaktion	21.1	748
1. Anleihe-Transaktion	21.3	749
2. Transaktion im Rahmen eines Conduit-Programmes	21.7	750
3. STS-Verbriefungen	21.9a	751
II. Insolvenzrechtliche Strukturierungsüberlegungen	21.10	752
1. Verbriefbare Vermögenswerte eines Unternehmens	21.10	752
2. Forderungskauf und Abtretung	21.31	760
3. Insolvenzfestigkeit von Verbriefungsverträgen	21.47	764
III. Steuerrechtliche Gesichtspunkte	21.50	766
1. Gewerbesteuer	21.50	766
2. Einkommensteuer	21.52	766
3. Umsatzsteuer	21.53	767

§ 22 Pfandbriefe (Hagen)

I. Einführung	22.1	770
II. Entstehungsgeschichte	22.4	772
III. Die rechtliche Ausgestaltung von Pfandbriefen	22.7	773
1. Aufsicht	22.8	773
2. Qualität der Deckungswerte	22.11	775
3. Deckungsregister	22.29	780
4. Aktive Verwaltung der Deckungsmassen zur Sicherung der Deckungskongruenz	22.31	781
5. Transparenz der Deckungsmassen	22.33	781
6. Insolvenzvorrecht	22.34	782
IV. Pfandbriefmarkt	22.39	784
V. Covered Bonds	22.42	785

§ 23 Bankenunabhängige Finanzierungen (durch Kreditfonds und Crowd Lending) (Stamm)

I. Einleitung: Veränderte Rahmenbedingungen der Finanzierung durch Banken	23.1	790
II. Unternehmensfinanzierung als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft – Rahmenbedingungen für „Nicht-Banken“	23.7	792
1. Anwendungsbereich des Kreditwesengesetzes auf Gelddarlehen an Unternehmen	23.8	792
2. Schuldverschreibung grundsätzlich kein Kredit i.S.d. KWG . . .	23.30	797
III. Kreditvergabe als Teil der Investmenttätigkeit von Investmentvermögen	23.39	800
1. Investmentrechtliche Zulässigkeit der Kreditvergabe durch deutsche Investmentvermögen	23.39	800
2. (Keine) Erlaubnispflicht nach KWG bei der Kreditvergabe durch Investmentvermögen	23.43	800
3. Aufsichtsrechtliche Voraussetzungen der Darlehensvergabe durch deutsche Investmentvermögen und deutsche Kapitalverwaltungsgesellschaften	23.47	801
4. Kreditvergabe durch EU-Investmentvermögen	23.61	804
5. Kreditvergabe durch Nicht-EU-Investmentvermögen	23.68	806
6. Aufsichtsrechtlicher Status ausländischer Kreditfonds im Sitzstaat	23.72	807
7. Kreditvergabe nach der ELTIF-VO	23.81	809
8. Ausblick: Harmonisierung und Regulierung von Kreditfonds in Europa	23.83	809
IV. Unternehmensfinanzierung durch Crowd Lending	23.94	812
1. Gestaltungsmodelle	23.96	812
2. Erlaubnispflichtige Anlagevermittlung durch die Crowd Lending-Plattform gemäß § 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG	23.105	814
3. Prospektpflicht „Crowd Lending“	23.115	815
V. Kapitalmarkt- und aufsichtsrechtliche Aspekte aus Sicht von Unternehmen	23.121	816

§ 24 Real Estate Investment Trusts (Vaupel)

I. Einführung	24.1	822
1. Historischer Hintergrund von REITs	24.3	822
2. Entstehungsgeschichte des REITG	24.5	823
3. Intention des Gesetzgebers	24.7	824
II. Einordnung von REITs zu bestehenden indirekten Investitionsmöglichkeiten in Immobilien	24.8	824
1. Offene Immobilienfonds	24.9	824
2. Geschlossene Immobilienfonds	24.11	825
3. Immobilienaktiengesellschaften	24.12	826
4. REITs	24.14	826
III. Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	24.15	826
1. Besteuerung auf Ebene der REIT-AG	24.16	826
2. Besteuerung auf Ebene der Anteilseigner	24.18	827

	Rz.	Seite
3. Ausschüttungsverpflichtung	24.25	829
4. Ausländische Immobilien	24.31	831
5. Ausländische REITs	24.32	831
6. „Exit Tax“	24.35	832
IV. Vor-REIT	24.37	833
V. Anforderungen an den Geschäftsbetrieb	24.40	833
1. Vermögensanforderungen	24.41	834
2. Ertragsanforderungen	24.44	834
3. Eigenkapitalanforderungen	24.45	835
4. Halten von Beteiligungen	24.46	835
5. Ausschluss des Immobilienhandels	24.48	836
6. Nebentätigkeiten	24.49	836
VI. Anforderungen an die Aktionärsstruktur	24.51	837
1. Maximalbeteiligung	24.51	837
2. Mindeststrebessitz	24.58	838
VII. Gesellschaftsrechtliche Anforderungen	24.62	839
1. Unternehmensgegenstand	24.62	839
2. Grundkapital	24.71	842
3. Form der Aktien	24.72	842
4. Sitz	24.73	843
5. Entschädigungsregelung in der Satzung	24.75	843
6. Handelsregistereintragung der Firma	24.78	844
VIII. Kapitalmarktrechtliche Anforderungen	24.84	846
1. Zulassung zum Handel	24.84	846
2. Anforderung an die Dauer des Bestehens zum Zwecke der Zulassung zum Handel an einer deutschen Wertpapierbörse . .	24.85	847
3. Anforderungen an den Prospekt	24.87	848
4. Folgepflichten	24.96	850
5. Investoren	24.102	852
IX. Übertragung der Immobilien	24.107	853
1. Sacheinlage	24.108	854
2. Spaltung	24.110	854
X. Anforderungen an die Finanzangaben und Prüfung	24.118	856
1. HGB-Abschluss	24.118	856
2. IFRS-Abschluss	24.119	856
3. Nachweis der Voraussetzungen für die Steuerbefreiung – Prüfung des Abschlussprüfers	24.120	856
XI. Sanktionsregelungen bei Verletzung der Anforderungen	24.121	857
1. Festsetzung von Zahlungen (§ 16 Abs. 3–6 REITG)	24.122	857
2. Verlust der Steuerbefreiung	24.127	858
3. Sonstige Anforderungen ohne ausdrückliche Sanktionsregelung	24.136	860
XII. Anwendbarkeit der Vorschriften des KAGB auf die REIT-AG	24.143	862
XIII. Das Outsourcing von Managementaufgaben	24.147	864
1. Grundsatz – Leitung durch den Vorstand	24.148	864
2. Aufgabenzuweisung an andere Stellen	24.150	865

§ 25 Islamic Finance (Müller)

I. Einleitung	25.1	868
II. Grundlagen islamischer Zertifikate	25.5	869
1. Anforderungen des islamischen Rechts	25.5	869
2. Strukturen islamischer Zertifikate	25.11	871
III. Dokumentation von Sukuk	25.24	876
1. Islamische Dokumente	25.25	876
2. Kapitalmarktdokumente	25.39	882
IV. Abgrenzung von Sukuk und Asset Backed Securities	25.44	883

§ 26 Schuldscheindarlehen (Mülbert/Bernauer)

I. Begriff/Erscheinungsformen	26.1	886
II. Vor- und Nachteile gegenüber anderen Finanzierungsformen	26.7	888
III. Versicherungsaufsichtsrechtliche Bestimmungen	26.14	890
1. Anforderungen der §§ 124 ff. VAG	26.14a	891
2. Anforderungen für kleine Versicherungsunternehmen, Pensionskassen und Sterbekassen	26.15	892
IV. Rechtliche Einordnung	26.22	894
1. Direktes System	26.23	894
2. Indirektes System	26.25	894
V. Platzierungsabreden	26.28	895
VI. Schuldscheindarlehenverhältnis	26.30	895
1. Vertragsinhalt	26.30	895
2. Vertragsstörungen	26.60	902
3. Aufrechnung und Ausübung sonstiger Gegenrechte	26.87	909
VII. Weitergabe an Endkreditgeber	26.91	909
1. Abtretungsmodell	26.91	909
2. Vertragsübernahmemaßmodell	26.107	914
VIII. Zahlstellendienst des Kreditinstituts	26.113	916
1. Pflichten der Zahlstelle	26.113	916
2. Haftung der Zahlstelle	26.115	916
3. Beendigung des Zahlstellendienstes	26.117	916
IX. Treuhandverhältnis	26.119	917
1. Rechtsnatur	26.119	917
2. Pflichten des Treuhänders	26.122	917
3. Haftung des Treuhänders	26.124	918
X. Schlussbemerkungen	26.125	918

§ 27 Derivate (Apfelbacher/Kopp)

I. Einführung	27.1	921
1. Begriffsbestimmung	27.5	922
2. Kategorien von Derivaten	27.10	923
3. Einsatzzwecke von Derivaten	27.14	924
II. Allgemeine Rechtsfragen	27.18	925
1. Verbindlichkeit von Derivategeschäften	27.18	925
2. Haftungsrisiken bei Derivategeschäften	27.26	927
3. Vertragsgestaltung bei OTC-Derivaten	27.43	932

	Rz.	Seite
4. Insolvenzrecht	27.59	935
5. Marktinfrastruktur	27.66	937
III. Besondere Rechtsfragen von Derivaten, die der Unternehmensfinanzierung dienen	27.72	939
1. Einsatz von Derivaten zur direkten Mittelaufnahme	27.73	939
2. Einsatz von Derivaten zu Hedging-Zwecken	27.90	943
§ 28 Aktiendividende (Schlitt/Kreymborg)		
I. Einführung	28.2	952
1. Grundstruktur der Aktiendividende	28.2	952
2. Verbreitung in Europa und Deutschland	28.3	952
3. Abgrenzung zur Sachdividende	28.6	953
4. Motive	28.8	953
II. Strukturierung	28.12	954
1. Gewinnverwendungsbeschluss	28.12	954
2. Keine besondere Satzungsermächtigung	28.16	955
3. Schaffung der Dividenden-Aktien	28.17	956
III. Implementierung	28.20	957
1. Bezugsrechtsemission gegen Sacheinlage	28.20	957
2. Ausgabe eigener Aktien	28.36	962
IV. Dokumentation	28.39	963
1. Transaktionsvertrag	28.39	963
2. Einbringungsvertrag	28.43	964
3. Prospektbefreiendes Dokument und Informationsdokument	28.44	964

6. Teil

Vertrags- und Rechtsverhältnisse

§ 29 Übernahmevertrag bei Aktienemissionen (Haag)

I. Allgemeines	29.1	968
1. Transaktionsformen	29.4	969
2. Vertragstypen	29.8	971
3. Rechtsnatur des Übernahmevertrages	29.11	972
II. Typischer Inhalt	29.12	973
1. Übernahme bzw. Zeichnung der Aktien durch Konsortialbanken	29.13	973
2. Preisbestimmung	29.18	975
3. Mehrzuteilungsoption	29.24	977
4. Vergütung der Konsortialbanken	29.29	979
5. Gewährleistungen	29.32	980
6. Verpflichtungen	29.47	985
7. Haftungsfreistellung	29.57	987
8. Bedingungen für die weitere Vertragsdurchführung	29.67	992
9. Vertragsstörungen	29.77	996
10. Lieferung gegen Zahlung	29.88	999
11. Sonstige Vertragbestimmungen; Anlagen	29.89	999

§ 30 Übernahmevertrag bei aktienverwandten Emissionen (Schlitt/Gei)

I. Allgemeines	30.1	1000
II. Wandelschuldverschreibungen	30.6	1001
1. Übernahmevertrag	30.6	1001
2. Besonderheiten bei einer indirekten Emission	30.40	1010
III. Umtauschanleihen	30.41	1010
1. Übernahmepflicht	30.41	1010
2. Garantien und Gewährleistungen	30.42	1011
3. Verpflichtungen des Emittenten	30.43	1011
4. Erklärungen der Bank	30.46	1012
5. Bedingungen und Rücktrittsrechte	30.47	1012
IV. Vertrag mit Zahl- und Wandlungs-/Umtauschstelle	30.48	1012
V. Book-Entry Registration Agreement	30.50	1013

§ 31 Übernahmevertrag bei Anleiheemissionen (Diekmann)

I. Einleitung	31.1	1015
II. Platzierungsarten	31.3	1015
1. <i>Firm Commitment und Soft Underwriting</i>	31.4	1015
2. Öffentliche Platzierung – private Platzierung	31.8	1016
3. Tender- und <i>Bookbuilding</i> -System, öffentliche Zuteilung (Subskription), Freihändiger Verkauf	31.11	1018
4. Daueremission, Emissionsprogramme	31.21	1020
5. Rechtsnatur des Übernahmevertrages	31.22	1021
III. Wesentliche Verpflichtungen der Vertragsparteien	31.28	1022
1. Wesentliche vertragliche Verpflichtungen des Banken- konsortiums	31.28	1022
2. Wesentliche vertragliche Verpflichtungen der Emittenten	31.46	1026
3. Drittwirkende Verpflichtungen aus dem Übernahmevertrag	31.50	1027
4. Vorvertragliche Regelungen (Haftung aus §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB)	31.53	1028
IV. Begebung der Anleihe	31.59	1029
1. Begebungsvertrag und Übergabe	31.59	1029
2. Verbriefung und Verwaltung	31.62	1030
V. Representations and Warranties	31.65	1031
1. Darstellung der wesentlichen Representations and Warranties	31.66	1031
2. Rechtsnatur der Representations and Warranties nach deutschem Recht	31.68	1032
VI. Haftungsfreistellung	31.72	1033
1. Freistellung der Konsortialbanken von der Prospekthaftung und sonstigen Ansprüchen durch den Emittenten	31.72	1033
2. Freistellung des Emittenten durch die Konsortialbanken	31.76	1034
VII. Bedingungen und Rücktrittsrechte	31.77	1034
1. Bedingungen	31.78	1035
2. Rücktrittsrechte	31.86	1036
VIII. Sonstige Regelungen	31.91	1037
1. Rechtswahl	31.91	1037
2. Gerichtsstand	31.94	1038

IX. Weitere Dokumente im Zusammenhang mit der Begebung von Anleihen	31.96	1039
1. Zahlstellenvertrag	31.96	1039
2. Weitere Dokumente	31.102	1040

§ 32 Konsortialvertrag (*Schücking*)

I. Konsortialgeschäft der Banken	32.1	1042
II. Effektenkonsortialgeschäft	32.3	1043
1. Emissionsgeschäft	32.4	1043
2. Platzierung	32.7	1044
3. Börseneinführung	32.8	1044
4. Verwaltung von Sicherheiten	32.10	1044
5. Weitere Dienstleistungen	32.11	1045
III. Funktion des Konsortiums	32.16	1046
1. Vermittlungskonsortium	32.17	1046
2. Begebungskonsortium	32.18	1046
3. Garantiekonsortium	32.19	1046
4. Übernahmekonsortium	32.20	1046
5. Einheitskonsortium	32.21	1047
IV. Interessen der Beteiligten	32.22	1047
1. Konsortialführer	32.23	1047
2. Konsortialbanken	32.24	1047
3. Unterbeteiligte	32.26	1048
4. Dritte	32.27	1048
V. Gestaltungsformen	32.28	1048
1. Außenkonsortium	32.28	1048
2. Innenkonsortium	32.29	1048
3. Unterkonsortium	32.30	1049
VI. Rechtsnatur des Konsortiums	32.31	1049
VII. Anwendbares Recht	32.37	1052
VIII. Zustandekommen des Konsortialvertrags	32.38	1052
1. Form	32.38	1052
2. Einzelkonsortium	32.39	1052
3. Einheitsvertragskonsortium	32.40	1053
4. Einladungsschreiben	32.42	1053
5. Konsortialvertrag	32.44	1054
IX. Inhalt des Konsortialvertrags	32.45	1054
1. Zweck	32.46	1054
2. Mitglieder und Quoten	32.47	1054
3. Geschäftsführung und Vertretung	32.48	1055
4. Eigentumsverhältnisse und Außenhaftung	32.50	1055
5. Haftung im Innenverhältnis	32.53	1056
6. Gewinn- und Verlustbeteiligung	32.55	1057
7. Zusätzliche Regelungen	32.59	1057
8. Nicht geregelte Gegenstände	32.61	1058
X. Rechte und Pflichten der Konsortialbanken	32.63	1058
1. Rechte der Konsorten	32.63	1058
2. Pflichten der Konsorten	32.66	1058

	Rz.	Seite
3. Haftungsmaßstab	32.69	1059
XI. Zusätzliche Rechte und Pflichten des Konsortialführers	32.70	1059
1. Geschäftsführung	32.70	1059
2. Vertretung	32.71	1060
3. Gewinnbeteiligung	32.72	1060
4. Aufwendungsersatz und Haftungsfreistellung	32.73	1060
5. Auskunftspflichten	32.74	1061
XII. Änderungen des Konsortialvertrags	32.75	1061
XIII. Auflösung des Konsortiums	32.76	1061
1. Zweckerreichung	32.76	1061
2. Kündigung	32.78	1062
3. Insolvenz	32.79	1062
XIV. Öffentliches Wirtschaftsrecht	32.81	1063
1. Bankaufsichtsrecht	32.82	1063
2. Kartellrecht	32.83	1063
3. Kapitalmarktrecht	32.85	1064
4. Währungs- und Devisenrecht	32.91	1065
5. Außenwirtschaftsrecht	32.93	1066
XV. Steuerrecht	32.94	1066

§ 33 Due Diligence (Nägele)

I. Einführung	33.1	1068
1. Begriff	33.1	1068
2. Funktion	33.3	1069
3. Beteiligte	33.6	1069
II. Gegenstand	33.13	1071
1. Rechtliche Anforderungen	33.13	1071
2. Arten von Due Diligence und Schwerpunkte	33.14	1072
III. Organisation	33.31	1076
1. Vorbereitung	33.31	1076
2. Durchführung	33.41	1079
3. Auswertung und Dokumentation	33.45	1080
IV. Rechtsverhältnisse	33.46	1081
1. Verhältnis der Due Diligence zur Prospekthaftung	33.46	1081
2. Bedeutung der Due Diligence für das Verhältnis zwischen Emissionsbanken und Emittent	33.48	1081
V. Grenzen	33.51	1082
1. Gesellschaftsrechtliche Grenzen	33.51	1082
2. Kapitalmarktrechtliche Grenzen	33.56	1084
3. Datenschutzrechtliche und weitere Grenzen	33.58	1085
VI. Besonderheiten bei regelmäßiger Inanspruchnahme des Kapital- marktes	33.61	1086

§ 34 Comfort Letter (Kunold)

I. Die Bedeutung und Funktion des Comfort Letter	34.2	1089
1. US-amerikanischer Standard SAS 72 (AU-C Section 920) vor dem Hintergrund der Rechtslage in den USA	34.5	1091
2. Funktion des Comfort Letter in Deutschland	34.9	1095

	Rz.	Seite
II. IDW Prüfungsstandard: Grundsätze für die Erteilung eines Comfort Letter (IDW PS 910)	34.12	1099
1. Rechtliche Einordnung	34.13	1099
2. Anwendungsbereich und Aufbau des Prüfungsstandards	34.14	1100
3. Form und Aufbau des Comfort Letter	34.16	1101
4. Rechtsnatur eines Comfort Letter und Haftung	34.17	1102
5. Vollständigkeitserklärung	34.18	1104
6. Behandlung von Konzernsachverhalten	34.19	1105
III. Inhaltliche Anforderungen an den Comfort Letter nach IDW PS 910	34.20	1105
1. Adressaten	34.20	1105
2. Aussage zu geprüften Abschlüssen	34.21	1106
3. Aussage zur Folgeperiode	34.30	1110
4. Pro-Forma-Finanzinformationen und Complex Financial Histories	34.42	1119
5. Formeller Zahlenabgleich	34.46	1122
6. Verwendungszweck und Grundlage des Comfort Letter	34.47	1122
7. Rechtswahlklausel und Gerichtsstand	34.48	1123
IV. Bring Down Comfort Letter	34.50	1123
V. Praxis bei internationalen Wertpapierremissionen	34.51	1124

§ 35 Legal Opinion und Disclosure Opinion (Seiler)

I. Funktion und Bedeutung von Legal Opinion und Disclosure Opinion	35.1	1127
1. Informations- und Risikoaufdeckungsfunktion	35.7	1129
2. Verteidigungsfunktion	35.10	1130
II. Legal Opinion	35.11	1131
1. Abgabezeitpunkt(e)	35.11	1131
2. Aussteller der Legal Opinion	35.13	1131
3. Adressat(en) der Legal Opinion	35.18	1133
4. Einleitende Aussagen	35.20	1134
5. Materielle Aussagen	35.27	1136
6. Einschränkungen des Richtigkeitsanspruchs der Legal Opinion	35.40	1140
7. Kostenfragen	35.48	1142
III. Disclosure Opinion	35.50	1142
1. Gegenstand der Disclosure Opinion	35.51	1142
2. Abgabezeitpunkt(e)	35.56	1143
3. Aussteller der Disclosure Opinion	35.57	1144
4. Voraussetzungen für die Abgabe der Disclosure Opinion	35.58	1144
5. Einschränkungen des Richtigkeitsanspruchs der Disclosure Opinion	35.59	1145
IV. Haftung	35.61	1145
1. Rechtliche Grundlage für die Haftung	35.61	1145
2. Tatbestandsvoraussetzungen	35.65	1147
3. Haftungsumfang und Haftungsbegrenzung	35.68	1148
V. Interessenskonflikte	35.71	1149

7. Teil

Prospekt, Börsenzulassung

	Rz.	Seite
§ 36 Wertpapierprospekt (Meyer)		
I. Prospektpflicht und Praxis der Prospekterstellung	36.3	1155
1. Prospektpflicht und Ausnahmen	36.3	1155
2. Praktische Bedeutung des Prospekts	36.13	1161
II. Anforderungen an Prospekte	36.14	1162
1. Allgemeine Anforderungen	36.14	1162
2. Prospekt als ein einziges Dokument oder mehrere Einzel-		
dokumente; Basisprospekt	36.16	1162
3. Mindestangaben	36.19	1164
4. Prospektinhalt	36.23	1166
5. Nichtaufnahme von Angaben	36.75	1191
6. Angaben in Form eines Verweises	36.77	1193
7. Sprache	36.78	1194
III. Billigung	36.80	1195
1. Billigungsverfahren	36.80	1195
2. Europäischer Pass	36.83	1197
3. Gültigkeit des Prospekts	36.86	1197
IV. Veröffentlichung des Prospekts	36.87	1198
V. Nachtrag zum Prospekt	36.90	1200
VI. Werbung	36.98	1204
VII. Neuerungen aufgrund der VO 2017/1129	36.100	1205
1. Das einheitliche Registrierungsformular	36.100	1205
2. Vereinfachte Offenlegungsregelung für Sekundäremissionen	36.106	1207
3. EU-Wachstumsprospekt	36.109	1208
§ 37 Börsenzulassungsverfahren (Trapp)		
I. Einleitung	37.1	1211
1. Bedeutung des Zulassungsverfahrens für die effiziente Kapital-		
allokation	37.1	1211
2. Spannungsfeld zwischen Flexibilität und Anlegerschutz	37.4	1212
3. Begriffsbestimmung	37.6	1213
4. Jüngere Rechtsentwicklung	37.7	1213
5. Regulierter Markt als einziges gesetzliches Marktsegment	37.9	1214
II. Zulassung	37.10	1215
1. Zulassungspflicht	37.10	1215
2. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen	37.11	1215
3. Produktspezifische Zulassungsvoraussetzungen	37.13	1216
4. Börsenspezifische Zulassungsvoraussetzungen	37.29	1221
5. Handelssegmente und Indizes	37.37	1223
III. Zulassungsverfahren	37.39	1224
1. Zuständige Behörde und Antragsverfahren	37.39	1224
2. Rechtsstellung der Beteiligten im Zulassungsverfahren	37.49	1227
3. Mehrfachzulassung und grenzüberschreitende Zulassung	37.51	1228
4. Zulassungsgebühren	37.54	1229

	Rz.	Seite
IV. Aufnahme der Notierung – Einbeziehung	37.57	1230
1. Aufnahme der Notierung (Einführung)	37.57	1230
2. Einbeziehung in den regulierten Markt	37.60	1231
V. Freiverkehr	37.62	1232
1. Allgemeines	37.62	1232
2. Einbeziehung in den Freiverkehr	37.63	1232
3. Scale – Das Segment der FWB für kleinere und mittlere Unternehmen	37.67	1234
§ 38 Kapitalmarktrechtliche Folgepflichten eines börsennotierten Unternehmens (Schlitt)		
I. Insiderrechtliche Verhaltenspflichten	38.1	1238
1. Insiderhandelsverbote	38.4	1239
2. Insiderliste	38.51	1254
II. Ad-hoc-Publizität	38.69	1258
1. Ad-hoc-mitteilungspflichtige Informationen	38.70	1259
2. Veröffentlichungspflicht und Befreiungsmöglichkeit	38.75	1260
3. Inhalt und Form der Mitteilung	38.89	1264
4. Inhalt und Art der Veröffentlichung	38.93	1265
5. Berichtigungs- und Aktualisierungspflicht	38.96	1266
6. Sanktionen	38.98	1266
III. Meldungs- und Veröffentlichungspflichten betreffend „Managers’ Transactions“ (Directors’ Dealings)	38.99	1267
1. Meldungspflichtige Personen	38.100	1267
2. Meldungspflichtige Transaktionen	38.103	1268
3. Ausnahmetatbestände	38.104	1269
4. Inhalt und Form der Meldung	38.105	1270
5. Inhalt, Art und Frist der Veröffentlichung	38.107	1271
6. Ergänzende Pflichten für Emittenten und Führungskräfte	38.110	1271
7. Handelsverbot für Führungskräfte	38.111	1272
IV. Stimmrechtsmitteilungen	38.117	1274
1. Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten bei Beteiligungs- veränderungen an börsennotierten Gesellschaften (§§ 33 ff. WpHG)	38.121	1275
2. Veröffentlichungspflicht der Gesellschaft bei Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte (§ 41 WpHG)	38.136	1280
V. Marktmanipulationsverbot	38.137	1280
VI. Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Insiderhandelsverbot und das Marktmanipulationsverbot	38.144	1282
1. Verwaltungsrechtliche Sanktionen	38.145	1282
2. Strafrechtliche Sanktionen	38.148	1283
3. Zivilrechtliche Sanktionen	38.151	1284
VII. Finanzabschlüsse	38.153	1285
1. Aufstellung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses/ Jahresfinanzbericht	38.153	1285
2. Veröffentlichung von Halbjahresfinanzberichten	38.163	1288
3. Veröffentlichung von Quartalsmitteilungen/Quartalsfinanz- berichten	38.170	1290

	Rz.	Seite
VIII. Informationspflichten für die Wahrnehmung von Rechten aus Wertpapieren (§§ 48 ff. WpHG)	38.172	1291
IX. Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG)	38.176	1292
1. Jährliche Erklärung	38.176	1292
2. Unterjährige Änderungen	38.183	1293
§ 39 Stabilisierung (<i>Feuring/Berrar</i>)		
I. Einleitung	39.1	1296
II. Rechtsgrundlagen des Verbots der Marktmanipulation und der Ausnahmen im Hinblick auf Stabilisierungsmaßnahmen	39.5	1298
1. Rechtsgrundlagen des Verbots der Marktmanipulation nach Art. 15 VO Nr. 596/2014 (MAR)	39.5	1298
2. Ausnahmen vom Verbot der Marktmanipulation im Hinblick auf Kursstabilisierungsmaßnahmen	39.13	1302
III. Zulässige Maßnahmen nach Art. 5 Abs. 4 VO Nr. 596/2014 (MAR) i.V.m. Art. 5 ff. DelVO 2016/1052 (Delegierte Verordnung 2016/1052)	39.15	1302
1. Kursstabilisierung im Sinne des Art. 3 Abs. 2 lit. d) VO Nr. 596/2014 (MAR)	39.17	1304
2. Für die Stabilisierung Verantwortlicher (Stabilisierungsmanager)	39.27	1308
3. Stabilisierungszeitraum nach Art. 5 DelVO 2016/1052 (Delegierte Verordnung 2016/1052)	39.32	1311
4. Bekanntgabe von Stabilisierungsmaßnahmen	39.42	1316
5. Mehrzuteilung und Greenshoe-Option	39.60	1321
6. Im Ausland getätigte Stabilisierungsmaßnahmen	39.80	1329
IV. Zulässige und anerkannte Marktpraxis nach Art. 13 VO Nr. 596/2014 (MAR) i.V.m. der Delegierten Verordnung (EU) 2016/908	39.82	1330
V. Rückkauf eigener Aktien nach Art. 5 Abs. 1–3 VO Nr. 596/2014 (MAR) i.V.m. der Delegierten Verordnung 2016/1052	39.85	1331
§ 40 Delisting (<i>Habersack</i>)		
I. Begriff und Arten des Delisting	40.1	1335
II. Von „Macrotron“ zu § 39 BörsG n.F.	40.5	1337
III. Delisting von Aktien und aktienverwandten Wertpapieren	40.10	1340
1. Delisting auf Antrag des Emittenten	40.10	1340
2. Delisting von Amts wegen	40.34	1350
3. Kaltes Delisting	40.36	1351
IV. Delisting von Anleihen und Derivaten	40.42	1353
1. Anleihen und Derivate im Allgemeinen	40.42	1353
2. Bezugs- und Umtauschrechte im Besonderen	40.44	1354

8. Teil

Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformation

	Rz.	Seite
§ 41 Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformation <i>(Mülberty/Steup)</i>		
I. Einführung	41.1	1360
1. Grundlagen einer Kapitalmarktinformationshaftung	41.1	1360
2. Kapitalmarktinformationshaftung und Kapitalerhaltung	41.5	1362
3. Interne Haftungsfreistellungen	41.11	1366
II. Prospekthaftung	41.13	1367
1. Überblick	41.13	1367
2. Spezialgesetzliche Prospekthaftung	41.20	1369
3. Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung	41.159	1421
4. Deliktische Haftung	41.178	1428
5. Organaußenhaftung	41.179	1428
III. Haftung für fehlerhafte Ad-hoc-Publizität	41.180	1429
1. Emittentenhaftung nach den §§ 97, 98 WpHG	41.180	1429
2. Emittentenhaftung nach sonstigen Vorschriften	41.241	1448
3. Organaußenhaftung	41.256	1453
IV. Haftung für fehlerhafte Regelpublizität	41.258	1453
1. Überblick	41.258	1453
2. Deliktische Haftung für fehlerhafte/fehlende Regelpublizität	41.269	1457
3. Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung	41.280	1461
4. Haftung analog §§ 97, 98 WpHG	41.281	1461
5. Organaußenhaftung	41.286	1463
V. Haftung für fehlerhafte sonstige Kapitalmarktinformation	41.288	1464
1. Haftung für fehlerhafte Angaben nach § 400 Abs. 1 Nr. 1 AktG/§ 82 Abs. 2 Nr. 2 GmbHG	41.288	1464
2. Haftung für Marktmanipulation (Art. 15 i.V.m. Art. 12 VO Nr. 596/2014)	41.290	1465
3. Haftung für fehlerhafte Mitteilungen nach Art. 19 VO Nr. 596/2014	41.292	1465
4. Haftung für fehlerhafte freiwillige Kapitalmarktinformation	41.294	1466

9. Teil

Aspekte ausländischer Jurisdiktionen

§ 42 Börsenzulassung im Großherzogtum Luxemburg *(Pabélick)*

I. Die Luxemburger Börse	42.1	1468
1. Organisation und Handel	42.1	1468
2. Marktposition im internationalen Vergleich	42.9	1470
II. Zulassungsbedingungen	42.11	1471
1. Rechtliche Grundlagen für die Zulassung und Notierung	42.11	1471
2. Finanztechnische Voraussetzungen für die Notierung	42.47	1481

	Rz.	Seite
III. Zulassungsverfahren	42.56	1482
1. Prospektpflicht	42.56	1482
2. Prospekterstellung	42.60	1483
3. Prospektverordnung	42.76a	1488
4. Genehmigungsverfahren	42.77	1489
5. Internationale Prospektanerkennung	42.81	1489
6. Der Prospekt für den EuroMTF Markt	42.84	1490
IV. Verpflichtungen des Emittenten	42.85	1490
1. Das Gesetz über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II-Gesetz)	42.88	1491
2. Auswirkungen der Marktmissbrauchsverordnung	42.93	1492
3. Auswirkungen des Transparenzgesetzes	42.98	1493
4. Auswirkungen des Übernahmegesetzes	42.103	1494
5. Squeeze-out und Sell-out von Stimmrechtsanteilen	42.108	1495
6. Sanktionen	42.109	1495

§ 43 Aspekte des österreichischen Kapitalmarktrechts (Khol/Berghammer)

I. Einführung	43.1	1497
II. Rechtsgrundlagen	43.3	1498
III. Anbieten in Österreich	43.5	1499
1. Öffentliche Angebote	43.5	1499
2. Private Placements	43.14	1501
3. Prospektpflicht und Prospektausnahmen	43.19	1502
IV. Der Kapitalmarktprospekt nach dem KMG	43.26	1503
1. Inhalt/Mindestanfordernisse	43.26	1503
2. Sprache	43.30	1504
3. Billigungsverfahren	43.32	1504
4. Notifizierungsverfahren (Passporting)	43.37	1505
5. Veröffentlichung und Meldepflichten	43.41	1506
6. Nachtragspflicht	43.45	1507
7. Werbung im Zusammenhang mit öffentlichen Angeboten	43.51	1508
V. Börsenzulassung	43.55	1509
1. Allgemeines zur Wiener Börse/Marktsegmente	43.55	1509
2. Listingvoraussetzungen	43.58	1510
3. Kosten	43.63	1512
4. Delisting	43.66	1512
VI. Publizitäts- und Berichtspflichten börsennotierter Unternehmen	43.69	1513
1. Regelpublizität	43.69	1513
2. Beteiligungspublizität	43.72	1514
3. Erklärung zum Österreichischen Corporate Governance Kodex	43.76	1515
4. Unternehmenskalender	43.78	1516
VII. Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformation	43.79	1516
1. Prospekthaftung	43.79	1516
2. Allgemeine zivilrechtliche Haftung	43.83	1517
3. Strafnormen	43.85	1518

§ 44 Die Börsenzulassung in der Schweiz in ihrem rechtlichen und steuerlichen Umfeld (Ph. A. Weber/Kronauer/Fahrländer)

I. Vorbemerkung	44.1	1521
II. Allgemeine Grundlagen	44.2	1521
1. Geschichte und Tätigkeit der SIX Swiss Exchange im Überblick	44.2	1521
2. Handelsplätze nach Schweizer Recht	44.11	1523
3. Begriffe der Effekten und der Kotierung nach Schweizer Recht	44.13	1524
4. Rechtliche und regulatorische Grundlagen	44.16	1525
III. Voraussetzungen für eine Kotierung an der SIX	44.33	1530
1. Anforderungen gemäß den unterschiedlichen SIX-Kotierungsstandards	44.33	1530
2. Technische Voraussetzungen für die Kotierung	44.79	1540
IV. Kotierungsverfahren und IPO an der SIX	44.84	1541
1. Neuregelung des Prospektrechts durch das FIDLEG	44.86	1541
2. Prospektpflicht	44.89	1542
3. Prospekterstellung	44.100	1546
4. Prüfung des Prospekts	44.108	1548
5. Veröffentlichung des Prospekts	44.114	1550
6. Werbung	44.116	1551
7. Zivilrechtliche Prospekthaftung	44.117	1551
8. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	44.121	1552
9. Kotierungsverfahren	44.123	1553
10. Ablauf und Zeitplan einer Kotierung im Rahmen eines IPO im Überblick	44.131	1554
V. Kapitalerhöhung	44.134	1555
1. Ordentliche Kapitalerhöhung	44.138	1556
2. Genehmigte Kapitalerhöhung	44.141	1557
3. Bedingte Kapitalerhöhung	44.146	1557
4. Entzug von Bezugs- und Vorwegzeichnungsrechten	44.150	1558
5. Zusammenfassung	44.156	1560
6. Zeitplan und Besonderheiten bei der Durchführung der Kapitalerhöhung	44.157	1560
VI. Pflichten als kotierte Gesellschaft	44.159	1563
1. Wiederkehrende Pflichten	44.161	1564
2. Ereignisbezogene Pflichten	44.190	1569
3. Insiderhandel und Kurs- bzw. Marktmanipulation	44.221	1576
4. Sanktionen der SIX Swiss Exchange	44.225	1577
VII. Sistierung des Handels und Dekotierung	44.229	1578
VIII. Öffentliches Angebot ausländischer Effekten in der Schweiz	44.232	1579
1. Kollisionsrechtliche Anknüpfung	44.232	1579
2. Rechtsfolgen der Anwendbarkeit Schweizer Rechts	44.235	1580
IX. Steuerrechtliche Rahmenbedingungen	44.238	1581
1. Grundlagen	44.238	1581
2. Besteuerung von Eigenkapital	44.243	1582
3. Besteuerung von Fremdkapital	44.254	1584
4. Kollektive Kapitalanlagen und strukturierte Produkte	44.265	1586

§ 45 Aspekte der US-amerikanischen Securities Laws (Werlen/Sulzer)

I. Einführung	45.1	1591
II. Konzeptionelle Grundlagen der Securities Laws	45.2	1592
1. Historischer Hintergrund und Entwicklung der Securities Laws	45.2	1592
2. Ziele der Securities Laws	45.10	1595
3. Offenlegung (<i>disclosure</i>) als Leitprinzip der Securities Laws	45.11	1595
III. Rechtsrahmen und Aufsichtsbehörde	45.12	1596
1. Securities Act	45.12	1596
2. Securities Exchange Act	45.14	1596
3. Securities and Exchange Commission (SEC)	45.15	1596
IV. Geltungsbereich der Securities Laws	45.17	1597
1. Sachlicher Anwendungsbereich	45.17	1597
2. Territorialer Anwendungsbereich	45.18	1598
V. Differenzierte Behandlung amerikanischer und nicht-amerikanischer Emittenten	45.19	1598
VI. Primärmarktregelung im Securities Act	45.23	1600
1. Registrierungspflicht und Ausnahmen davon	45.23	1600
2. Öffentliches Angebot in den USA	45.30	1603
3. Privatplatzierung	45.80	1621
4. Angebote und Verkäufe außerhalb der USA – Regulation S	45.116	1633
VII. Sekundärmarktregelung im Exchange Act	45.124	1635
1. Registrierung von Wertpapieren unter dem Exchange Act	45.124	1635
2. Konsequenzen aus der Exchange Act-Registrierung	45.133	1638
3. Notierung (<i>listing</i>) an einer US-amerikanischen Wertpapierbörse	45.154	1644
VIII. Haftungsvorschriften im Securities Act und im Exchange Act	45.163	1647
1. Einleitung	45.163	1647
2. Section 11 Securities Act	45.164	1647
3. Section 12 Securities Act	45.167	1649
4. Section 17(a) Securities Act	45.175	1651
5. Section 10(b) und Rule 10b-5 Exchange Act	45.176	1651
6. Möglichkeiten der Haftungsreduktion	45.182	1653
IX. Spezialprobleme	45.187	1655
1. Investment Company Act von 1940	45.187	1655
2. Passive Foreign Investment Companies	45.189	1656
3. Trust Indenture Act von 1939	45.191	1656
4. Einzelstaatliche Wertpapiergesetze (<i>blue sky laws</i>)	45.192	1657
5. Stabilisierung: Regulation M	45.193	1657
6. ADRs, New York Registry Shares und Global Registered Shares	45.194	1658
7. Publizität	45.201	1661
8. Verwendung des Internets für nicht-registrierte Angebote	45.203	1662
9. Research	45.206	1663

§ 46 Kapitalmarktfinanzierung in China (Maerker/von Ploetz)

I. Einleitung	46.1	1666
1. Bedeutung des Chinesischen Kapitalmarkts	46.1	1666
2. Internationalisierung des Renminbi	46.3	1666

3. Lockerung der Beschränkungen für Investitionen ausländischer Investoren	46.7	1668
4. Börsen in China	46.10	1668
II. Börsengänge (Initial Public Offerings – IPOs)	46.14	1670
1. Börsen in Shanghai und Shenzhen	46.14	1670
2. Börse Hongkong	46.22	1671
III. Anleiheemissionen	46.60	1680
1. Anleiheemissionen in Festlandchina	46.62	1680
2. Emission von offshore Renminbi-Anleihen	46.79	1685
3. Formosa Anleihen	46.90	1687
4. Anleiheemissionen an CEINEX	46.92	1688
IV. Remittance Verfahren	46.95	1688
V. Privatplatzierungen	46.100	1690
1. Voraussetzungen	46.101	1690
2. Vertrieb	46.107	1691
Stichwortverzeichnis		1693